magazin

[SCHNITTPUNKT:2012]

gratis ezine - nur im pdf-format erhältlich - alle rechte vorbehalten 2012

weltuntergangsausgabe

21. 12. 2012

VORWORT

"DER WELTUNTERGANG FINDET NICHT STATT!"

Gemeinsames Vorwort von: **Benedikt XVI** (Papst & Staatsoberhaupt des Vatikan), **Tendzin Gyatsho** (14. Dalai Lama), **Estella Weiss-Krejci** (Maya-Expertin)**, Frau Evi G.** (Gastronomin), **Barak Obama** (Präsident der Vereinigten Staaten), **Sebastian Krause** (Journalist Kleine Zeitung), **Dimitri Medwedew** (Ministerpräsident von Russland), **Eric Velasquez** (Autonome Universität Mexikos), **Wladimir Putin** (Präsident von Russland), **Jane Fonda** (Schauspielerin & Fitness-Ikone)**, Hu Jintao** (Staatspräsident von China), **Arnold Schwarzenegger** (Schauspieler, Politiker & Mr. Universum), **Martin Schmid** (Astrologe)**, Yoshihiko Noda** (Premierminister von Japan), **Arnold Hanslmeier** (Astrophysiker), **José Manuel Barroso** (Präsident der Europäischen Kommission), **Ted Turner** (Medienmogul)**, Elisabeth II** (Königin von England), **François Hollande** (Staatspräsident von Frankreich), **William Saturno** (Boston University), **Angela Merkel** (Bundeskanzlerin Deutschlands), **Christiane Durer** (Astrologin), **Werner Faymann** (Bundeskanzler Österreichs), **Charles Frank Bolden** (NASA), **Franz Hörmann** (Wirtschaftsexperte)**, Jean-Jacques Dordain** (ESA), **Dieter Broers** (Wissenschaftler und Buchautor), **Mr. Flare** (Blogger z-e-i-t-e-n-w-e-n-d-e), **Christoph Schönborn** (Erzbischof von Wien), **Nikolas Pravda** (Blogger pravdatvcom), **Matthias Horx** (Trendforscher), **Christa Heidecke** (Bloggerin 2012sternenlichter), **Aria Giovanni** (Model), **Freiherr von Katzbeck** (adeliger Rentner)**, Florian Freistetter** (Astronom), **Jürgen Langenbach & Thomas Kramar** (Journalisten Die Presse), meinem **Bruder** (Physiker & Metrologe), mir, **Johannes** (Blogger schnittpunkt:2012) und vielen anderen:

"DER WELTUNTERGANG FINDET NICHT STATT!"

21.12.2012

Der Weltuntergang ist abgesagt, aber unsere Welt geht doch unter ...

Regierungen und Organisationen, darunter der russische Ministerpräsident Medwedew, der amerikanische Präsident Obama und die NASA, sogar der Chefastronom des Papstes, Jose Funes, haben verlautbart, dass am 21.12.2012 die Welt definitiv nicht untergehen wird! Zumindest sind keinerlei Anzeichen vorhanden, die diesen Schluss zulassen würden.

Der Weltuntergangshype ist vor allem in den Medien gewachsen, nicht in esoterischen Kreisen! Schlechte Recherchen gepaart mit zu wenig Basiswissen und vorschnellen Folgerungen, gewürzt mit einer gehörigen Portion Zynismus und Sarkasmus, wurden Tatsachen verdreht, Forschungsarbeiten falsch ausgelegt ... und der Hype war da! Zusätzlich verstärkt durch eine Reihe von Spielfilmen, darunter der bekannteste "2012" von Roland Emmerich.

Der Film "2012" basiert auf der Idee, dass nach dem Ende der Langen Zählung des Maya-Kalenders die Welt im Jahr 2012 untergehen wird. Dabei greift der Film die von Charles Hapgood 1958 vorgestellte Hypothese der Polverschiebung auf, die mit zahlreichen Begleitphänomenen (Erdbeben, Vulkanausbrüche, Flutwellen) zum Weltuntergang führt.

Auch die Esoterikbranche produzierte einiges an "Weltuntergangsprodukten". Ist doch die Thematik rund um das Jahr 2012 eine wahrlich profitable.

Der 196-Seelen-Ort Bugarach in der französischen Region Languedoc-Roussillon rüstet sich für den großen Ansturm am 21.12.2012: Esoterik-Fans wollen wissen, dass der Berg neben dem Dorf eine Abschussrampe für Außerirdische ist. Von hier aus könnten Auserwählte ins Weltall starten ...

Und sonst? Überall im Lande werden "Weltuntergangs-Parties" organisiert. Ernst genommen wird diese Weltuntergangsankündigung offensichtlich nur halbherzig. Warum auch, der Weltuntergang ist abgesagt, er findet nicht statt!

Wahrscheinlich wird der 21. Dezember 2012 ein Tag wie jeder andere. Mit der Ausnahme, dass an diesem Tag, so wie jedes Jahr, die Wintersonnenwende stattfindet - der kürzeste Tag und die längste Nacht im Jahr!

Wintersonnenwende - Winter Solstitium

Die Nacht vom 21. auf den 22. Dezember ist die längste Nacht des Jahres und die Sonne hat den niedrigsten Stand am Himmel. Die Wintersonnenwende wurde schon immer in den verschiedenen Kulturen gefeiert. Man feierte den Tod des alten Jahres und die Geburt des neuen Jahres. Nach diesem kürzesten Tag des Jahres nimmt die Kraft der Sonne wieder zu und die Tage werden länger.

Die heidnischen Germanen feierten Yule (auch Jul genannt) als den Tag der Wintersonnenwende und dem Geburtsfest der Sonne. Das Symbol der Sonne war für sie das Rad (jol) und deshalb wurden zum Julfest Räder angezündet und den Abhang heruntergerollt. Das Julfest ist der erste Abend vor den 12 Rauhnächten und ist den Seelen der Verstorbenen geweiht. Die Germanen glaubten, daß sie in dieser Zeit - bis zum 6. Januar - zurückkehrten. Die Göttin des Lichtes wird in dieser Zeit wiedergeboren und zu Ehren der Sonnengöttin Lucina werden Kerzen angezündet, die als Symbol des Lichtes und neuen Lebens gesehen werden.

Für die Kelten war es nicht nur ein von den Druiden errechneter astronomischer Punkt sondern eine Lebenswende. Da die kosmischen Vorgänge der Sonne erst 2 Tage später auf der Erde spürbar werden, wurde der 24. Dezember für die Kelten zu einem strengen Fastentag, um den Körper zu entschlacken. Anschließend begannen dann die 12 Rauhnächte - eine Zeit der Rituale und der Mystik.

Das Ende des Maya Kalenders

Und auch einer der Maya-Kalender endet an diesem Tag. Es ist sozusagen "Maya-Silvester", denn der Kalender beginnt am nächsten Tag wieder von vorne!

"Die Welt wird nicht enden, sondern nur eine Ära. Für uns ist das Ende des Maya-Kalenders ein Zeichen der Hoffnung", so der mexikanische Tourismussprecher Yeanet Zaldo. Genau das soll auch die Botschaft sein, die an ausländische Gäste kommuniziert wird. Diese erwartet eine ein Jahr dauernde Feier mit zahlreichen speziellen Events und Aktionen. "Leute, die immer noch in den alten Maya-Dörfern leben, werden für uns Weihrauch verbrennen und die alten Riten wieder aufleben lassen. Auf diese Weise können wir zurück in die Zeit reisen und versuchen, die Weisheit der Maya zu verstehen", so Zaldo.

Um die allgemeine Aufregung weiter anzukurbeln, hat der mexikanische Tourismusverband in der Stadt Tapachula an der Pazifikküste eine mehrere Meter große Digitalanzeige aufstellen lassen, die die verbleibende Zeit bis zum 21. Dezember 2012 herunterzählt. In der nahe gelegenen archäologischen Stätte von Izapa werden zudem als Maya-Priester verkleidete indianische Tänzer regelmäßig alte Rituale abhalten. Sogar mitten im tropischen Dschungel sind Aktionen

geplant. Im Bundesstaat Quintana Roo werden sich etwa Menschen treffen, um Nachrichten und Fotos in kleine Zeitkapseln zu stecken, die anschließend für 50 Jahre vergraben werden.

Hintergrund für die allgemeine Hysterie um den Weltuntergang am 21.12.2012 sind die Inschriften auf einer Steinplatte, die in den 1960er-Jahren von Archäologen in Tortuguero im südwestlichen mexikanischen Bundesstaat Tabasco entdeckt wurde. Ihr Inhalt beschreibt die Wiederkehr eines alten Maya-Gottes am Ende der 13. Zeitperiode.

Krisen bringen Geschäftemacher der besonderen Art hervor: Einer der ersten, der die Geschichte vom "Ende des Maya-Kalenders" am 21. Dezember 2012 verbreitet hat, war José Argüelles, Maler und Autor zahlreicher esoterischer Bücher. In "The Mayan Factor" (1987) erzählte er die Geschichte von der "galaktischen Synchronisation" und des "21. Dezember 2012". Lange Zeit hat sich die Beschäftigung mit dem Weltuntergang 2012 auf bestimmte Bereiche der esoterischen Szene beschränkt. Wenn da nicht Hollywood gewesen wäre: Im November 2009 kam der Film "2012" in die US-Kinos. In den Wochen vor dem Filmstart häuften sich mediale Berichte über den angeblichen Weltuntergang und lösten mittlerweile den weltweiten Hype aus.

Mehr über den Maya Kalender später ...

21.12.2012

... aber unsere Welt geht doch unter!

Nicht die physische, nicht unser Planet Erde! Aber jene Welt, die wir kennen. Diese Welt geht auch nicht am 21.12.2012 unter, aber der Untergang hat schon begonnen.

Unsere Welt, nicht nur unsere westlich-zivilisierte, wie sie sehr gerne von uns hochtrabend und selbstherrlich genannt wird, bricht zusammen. Jetzt, ... schon seit einigen Jahren. Die Strukturen und Systeme sind alle derart überspannt, so dass diese enorme Spannung in einem Mega-Crash münden muss.

Unser politisches System, wir nennen sie sarkastisch Demokratie, ist längst eine totalitäre Überwachungs- und Kontrolldiktatur geworden. Die Mächtigsten sind die Banken und Finanzhäuser geworden, ohne die scheinbar nichts mehr geht. Sie haben uns im Griff, erpressen uns und nehmen uns das an Vermögen weg, was wir noch haben. Es ist eine perfide, hinterhältige Art der absoluten Machtübernahme. Wir, das früher souveräne Volk sind degradiert zu unmündigen Sklaven.

Jede Art von Freidenken und Individualismus wird vernichtet, eine graue Uniformität wird uns aufgezwungen. Selbst unsere Sexualität wird weitgehend ad absurdum geführt. Eine Pornografieschwemme und der bewusste Hype um Gendern und Homosexualität lässt für unsere junge Generation Sex als Ware und Geschäft erscheinen. Und in seinen perversesten Formen als geiler Adrenalinkick.

Gleichförmig und völlig verblödend auch die Medien, die uns einerseits eine nicht existierende Glamourwelt vorspielen, andererseits wichtiges verschweigen, zensieren oder angepasst darstellen. So wird aus Krieg eine friedenserhaltende Massnahme und wenn alle die gleiche politische Meinung vertreten, gelebte Demokratie. Wenn sie Menschen zu Unpersonen erklären, die eine dieser Meinungen nicht teilen und das sagen, nennen sie das „Toleranz“, wenn nahezu alle großen Medien im selben Strom treiben, nennen sie das „Vielfalt“, wenn Zuwanderer jeden Respekt vor den hiesigen Gesetzen und der einheimischen Bevölkerung vermissen lassen, nennen sie das „kulturelle Eigenart“, wenn Einheimische jenen Respekt von den Zuwanderern fordern, nennen sie das „unsensibel“, wenn nicht gar „rassistisch“, wenn sie unsere Stromversorgung durch eine Hauruckwende zu schwankenden Energieträgern wie Wind und Sonne gefährden, nennen sie das „nachhaltig“, wenn sie unsere Währung und unsere Ersparnisse gefährden, nennen sie das „Stabilisierung“.

Der westliche Schuldenexzess ist ohnehin der Sargnagel unserer sogenannten Hochkultur. Die wird mit allen Kräften und mit allem Vermögen dem man, auch auf unlautere Weise vom Volk habhaft wird, völlig an die Wand gefahren. Unser Geld- und Währungssystem ist im Kollabieren begriffen. Bis es aber tatsächlich kollabiert, vernichtet die Politik noch alles nach dem Prinzip der verbrannten Erde.

Wir haben das Ende einer Sackgasse erreicht und eine Rückkehr ist nicht möglich!

Zusätzlich gibt es auch noch Bewegungen und Mächte, die diesen Crash mit einem Riesenfeuerwerk, möglichst aus thermonuklearen Waffen begleiten möchten. Wir waren seit 1945 nicht mehr näher an einem globalen Krieg wie zur Zeit!

Ein Krieg, der ohnehin das Ende der uns bekannten Welt bedeuten würde!

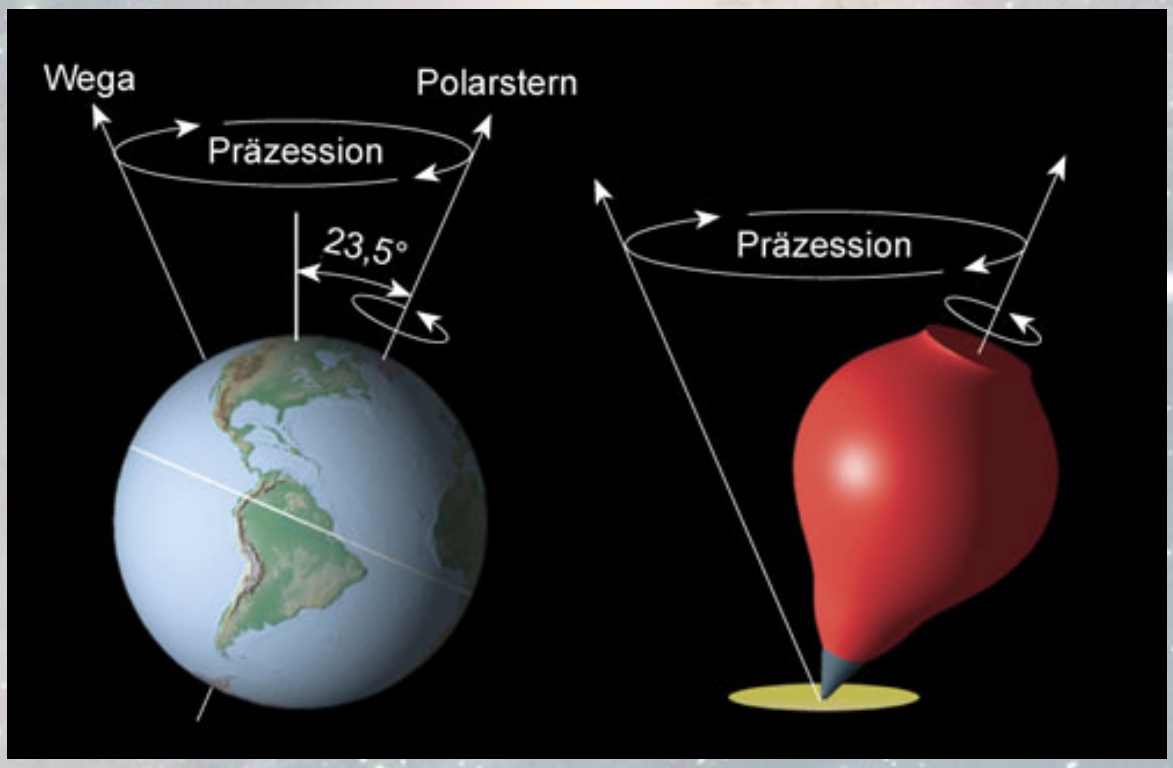
... dieser Untergang findet gerade statt!

Und was machen wir? Wir schauen zu und hoffen dass es nicht zu schlimm wird!
... der Untergang unserer Welt!

Ein langer Zyklus geht zu Ende und beginnt wieder von vorne:

D I E P R Ä Z E S S I O N

Die Präzession ist allgemein die Richtungsänderung der Achse eines rotierenden Körpers, wenn äußere Kräfte ein Drehmoment auf ihn ausüben. Speziell in der Astronomie ist damit die Richtungsänderung der Erdachse gemeint, die eine Folge der Massenanziehung des Mondes und der Sonne in Verbindung mit der Abweichung der Erdfigur von der Kugelform ist. (*wikipedia.org*)

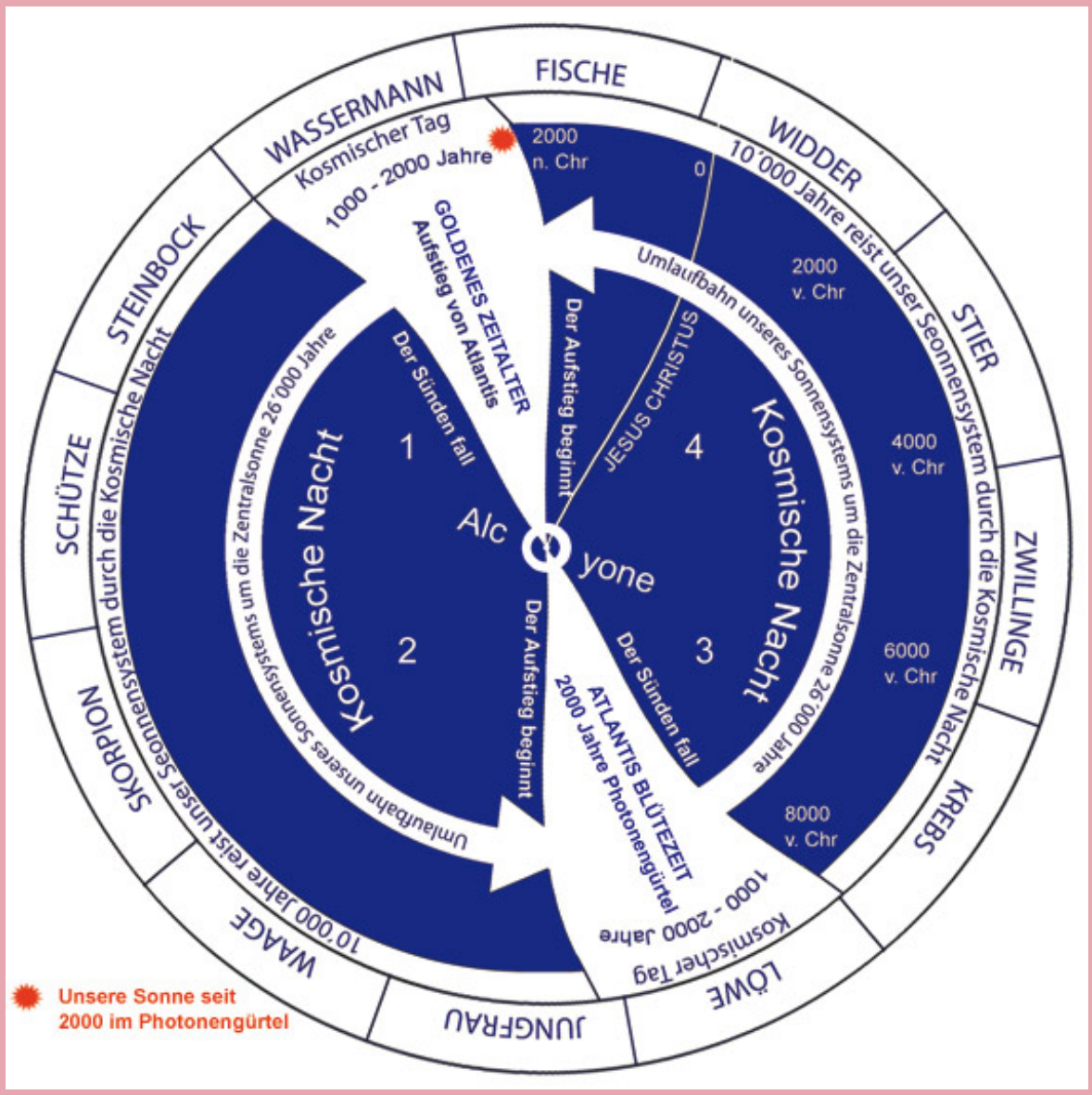


Diese Pendelbewegung bewirkt, dass die Erdachse in einem Zyklus der Präzession, der rund 26.500 Jahre dauert, alle zwölf Sternzeichen durchwandert (dh. sie zeigt in deren Richtung). Jetzt, in dieser Zeit, treten wir aus dem Zeitalter der Fische in das Zeitalter des Wassermannes ein.

Das Zeitalter des Wassermannes, auch aquarianisches oder Neues Zeitalter genannt, ist in der Astrologie ein Zeitraum von ca. 2150 Jahren, der durch den Durchzug des Frühlingspunktes durch das Sternbild des Wassermanns definiert wird. Die Erde ist gerade in der Übergangsphase vom Fische-Zeitalter in das Wassermann-Zeitalter. Dieses Zeitfenster nennt sich Zeitenwende und hat in den

80iger Jahren begonnen und endet zur Wintersonnwende am 21.12.2012. Was verspricht das Wassermannzeitalter?

Das Zeitalter des Wassermanns verspricht eine Ära des Nonkonformismus und des Individualismus zu werden. Es wird geprägt von Eigenschaften wie Toleranz, Offenheit und Weltbürgertum. Der Teamgeist des Wassermannzeitalters wird sich nicht nur in Forschung und Wissenschaft innovativ auswirken, der neue Zeitgeist wird auch die Menschheit erfassen. Das Wassermannzeitalter fördert eine weltweite Vernetzung und Globalisierung. Es schafft die Basis, um die Probleme der Menschheit weltweit gemeinsam anzugehen.



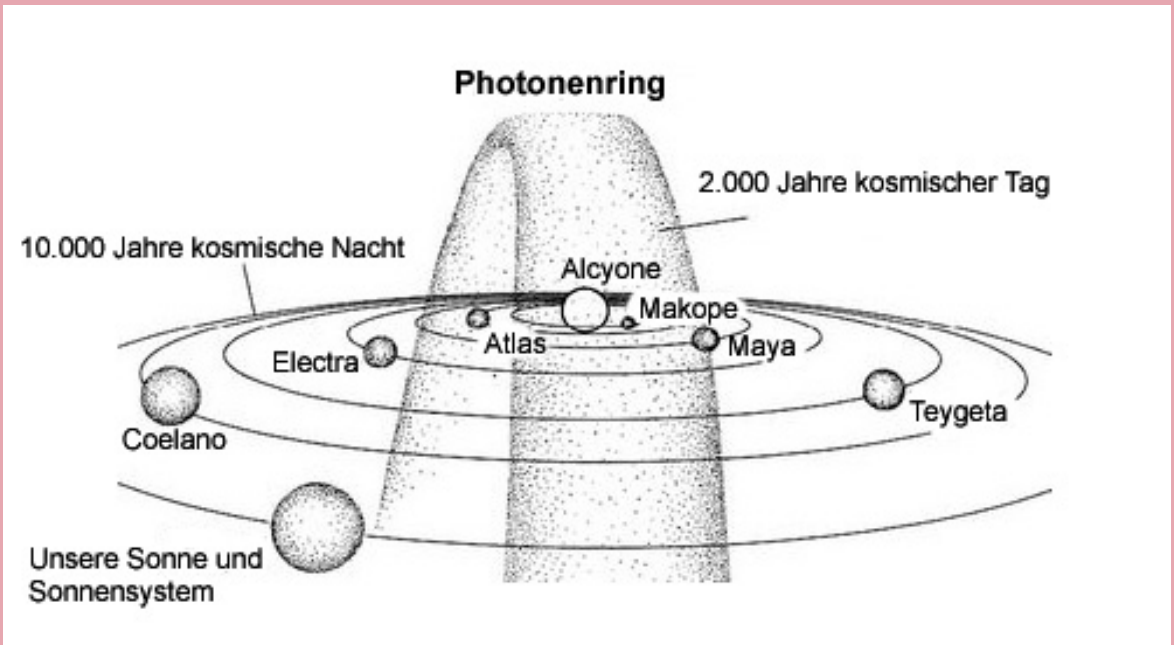
Eintritt in den Photonenring & die Schwingungserhöhung

Während dieser Zeitdauer der Präzession reist unser gesamtes Sonnensystem um die Zentralsonne Alcyone - ebenso wie die Erde und die anderen Planeten um die Sonne kreisen. Irgendwo am äusseren Ausläufer unserer gigantischen Galaxie.

Dabei durchlaufen wir in jedem Kreislauf zweimal ein besonderes Lichtband, den Photonenring. Dies ist, schenkt man diversen Ausführungen Glauben, ein Band mit geringerer Dichte und höherer Schwingung. Während wir innerhalb des Photonenrings sind, sprechen wir vom kosmischen Tag. Ausserhalb von der kosmischen Nacht.

Durch die geringere Dichte und höhere Schwingung erfahren wir ein "Erwachen" unseres Geistes. Das Zeitalter der Materie, der Macht und des Egos wechselt zu Gunsten von geistigen Werten und der Gemeinschaft. Dadurch brechen, wie wir jetzt erfahren müssen, alle Machtstrukturen auf und die niedere Materie transformiert.

Am besten ist dies an Hand der Schumann Frequenz zu sehen. Die Schumann Frequenz ist die Eigenschwingung der Erde. Bisher lag diese im Bereich von 7,8 Hertz. Langsam aber stetig steigert sich diese bis zu 13 Hertz und mehr. Da wir alle dieser Eigenschwingung der Erde permanent ausgesetzt sind, hat diese natürlich einen grossen Einfluss auf uns und unser Leben. Vor allem auf unseren Geist. Wenn die Erde wie bisher mit 7,8 Hertz schwingt, so entspricht das unseren



Gehirnschwingungen eines schlafenden Zustandes. Erhöht sich die Eigenfrequenz auf 13 und mehr Hertz, so wechseln wir in einen erwachten, höchst konzentrierten Zustand. Und die Floskel des "Erwachen des Geistes" während der Schwingungserhöhung wird Realität!

Begonnen hat die Schwingungserhöhung genauso wie der Eintritt in das Wassermannzeitalter mit der Annäherung an den Photonenring Ende der 80iger Jahre. Angeblich haben wir den Eintritt in den Photonenring bereits hinter uns und die Auswirkungen haben mit dem Zuammenbruch der Machtstrukturen und Auflösung niederer Materie bereits begonnen.

Nun wird auch enormes geistiges Potential frei und völlig neue Technologien und soziale Systeme werden gefunden bzw. entwickelt. Vor allem mit dem Menschen im Mittelpunkt und zum Wohl aller. Die extreme Umweltzerstörung, -verschmutzung und die Kriege werden ebenso wie Hunger und Armut bald der Vergangenheit angehören. Aber zu diesem Zeitpunkt ist unsere alte Welt schon untergegangen und die neue Welt begonnen zu exitieren ...

21.12.2012

Die Vorausagungen der indigenen Völker und das Ende des Maya-Kalenders

Aus fast allen bekannten Kulturen der Vergangenheit sind sogenannte Endzeitlegenden oder Endzeit geschichten überliefert. Allerdings nur die Maya haben auch den Zeitpunkt mitgeliefert.

Diese Endzeitgeschichten sind ziemlich ähnlich. Fast überall wird nicht der Weltuntergang oder das Weltenende überliefert, sondern der Übertritt in eine neue, in eine andere Welt, der Beginn eines neuen Zeitalters.

Die zwei wichtigsten sehen wir uns näher an:

Hopi

Die Hopi sind die westlichste Gruppe der Pueblo-Indianer und leben im nordöstlichen Arizona, USA, inmitten des Reservates der Navajo (Diné) am Rande der Painted Desert in einem Reservat. Früher wurden sie auch als Moki oder Moqui bezeichnet. (*wikipedia.org*)

Sie liessen sich nicht von unserer westlichen Kultur einnehmen und geistig vermüllen. Sie leben nach wie vor ihre Traditionen und ihre Kultur.

Die Geschichte der Hopi ist auf Steintafeln verewigt, die auch einen Blick in die Zukunft prognostizieren. Sie behaupten, wir sind jetzt in jener Zeit angelangt, in der wir diese Welt verlassen und in eine neue Welt aufsteigen. Die Hopi Prophezeiung beschreibt den Niedergang der Welt in einem grossen Wandel und Reinigungsprozess der Erde. Die Menschheit hat sich in die falsche Richtung entwickelt oder besser gesagt, hat verlernt worauf es im Leben wirklich ankommt! Die Hopi überlieferten nicht nur ihre Prophezeiung, sondern auch die Anzeichen, die den kommenden Wandel ankündigen werden. Acht der neun Zeichen sollen sich bereits erfüllt haben. Zusätzlich gibt es einige Zeichen, die uns zeigen sollen, dass die Zerstörung kurz bevor steht.

Die 9 Zeichen:

1. Zeichen: “Uns wurde berichtet vom Kommen weißhäutiger Menschen, Menschen, die das Land, was nicht ihres war, nahmen, die ihre Tiere mit Donner erschlugen.”
(Spanische Eroberer entdecken Amerika, sie besitzen bereits Gewehre)

2. Zeichen: “Unsere Länder werden das Kommen drehender Räder, gefüllt mit Stimmen, sehen.”
(Wagen, Kutschen,..)

3. Zeichen: “Ein starkes Vieh wie ein Büffel, mit großen langen Hörnern, wird das Land in großer Zahl übernennen.”
(Longhorn-Rinder breiten sich in Amerika aus)

4. Zeichen: “Das Land wird durchzogen von Schlangen aus Eisen.”
(Eisenbahn)

5. Zeichen: “Das Land wird kreuz und quer durchzogen, von einem gigantischen Spinnennetz.”
(Elektrizitäts- und Telefonnetz)

6. Zeichen: “Das Land wird durchzogen von Flüssen aus Stein, die Bilder in der Sonne machen.”
(Ausbau des Straßen- und Highwaysystems. Asphaltstraßen mit Luftspiegelungen)

7. Zeichen: “Ihr werdet hören, dass die See sich schwarz färbt und viele lebende Westen sterben deswegen.”
(Ölverschmutzung und Ölkatastrophen)

8. Zeichen: “Ihr werdet viele Junge sehen, die ihr Haar lang tragen wie unsere Leute, die kommen und sich mit den Eingeborenen treffen, um unsere Weisheit und unsere Lebensweise zu lernen.”
(Hippies, Ökos aber auch die sich rasant entwickelnde Esoterik und indigene Szene)

9. Zeichen: “Ihr werdet von einem Haus am Himmel hören, über der Erde, das mit einem großen Knall zur Erde fällt. Es wird ein blauer Stern erscheinen, sehr bald danach werden die Zeremonien der Hopi verschwinden.”

21.12.2012

Zeichen der nahen Zerstörung:

1. “Die Welt wird hin und her geschüttelt werden.”

2. “Der weiße Mann wird Menschen in anderen Ländern töten, in den Ländern, die zuerst das Licht der Weisheit besaßen.” (Mesopotamien = heutiger Irak, Iran, Israel, Ägypten)

3. “Es wird viele Säulen des Rauchs und Feuers geben, die der weiße Mann in Wüsten gemacht hat, nicht weit von hier.” (Atomversuche in US-Wüsten)

Die Prophezeiung der Hopi erinnert stark an die Weissagungen anderer antiker Völker, wie der Maya oder den antiken Indern. Sie alle sprechen von einem allumfassenden Wandel der auf der Erde von statten geht und der mit 2012 in eine entscheidende Phase eintreten wird.

Maya

Die Maya sind ein indigenes Volk bzw. eine Gruppe indigener Völker in Mittelamerika, die insbesondere aufgrund der von ihnen im Präkolumbischen Mesoamerika gegründeten Reiche und ihrer hoch entwickelten Kultur bekannt sind. (*wikipedia.org*)

Die Maya nutzten für rituelle und zivile Zwecke verschiedene, einander ergänzende Kalender, die auf einer Tageszählung im 20er System beruhen (anstatt dem heute bekannten 10er System). Es werden grundsätzlich drei Kalender unterschieden, die zusammen die komplexe Zeitrechnung der Maya ermöglichten: Tzolkin, Haab, Lange Zählung;

Tzolkin:
Für rituelle Zwecke benutzen die Maya den Tzolkin ("Zählung der Tage"), bei dem jeder Tag (Kin) durch eine Kombination einer Zahl (Ton) von 1-13 mit dem Namen einer von 20 Schutzgottheiten (oder Tagesnamen) bezeichnet wird. Ein Tzolkin-Datum bezeichnet daher einen bestimmten Tag in einer Periode von 260 Tagen und wird beispielsweise als 6 Edznab angegeben.

Haab:
Das Haab diente den Maya für zivile Zwecke, wie zur Berechnung von Saat- und Erntezeiten und ähnelt unserem Kalender, da es ein Sonnenjahr mit 365 Tagen umfasst. Im Haab-Kalender wird das Jahr in 18 "Monate" mit je 20 Tagen unterteilt. Zu den somit 360 regulären Tagen, wurden 5 "Unglückstage" (Schalttage) hinzugefügt. Alles in allem ergibt dies somit 365 Tage im Jahr. Ein Schalttag oder Schaltjahr existierten somit nicht.

Die Lange Zählung:
Die Lange Zählung der Tage benötigten die Maya für astronomische Berechnungen und die Geschichtsaufzeichnung. Dabei laufen die einzelnen Stellen (zb: 9.12.11.5.18) jeweils von [0..19],[0..19],[0..19],[0..19],[0..19]. Die Lange Zählung stellt daher eine Datumsangabe dar, mit der jeder Tag seit dem Kalenderanfang am 11. August 3114 v.Chr. eindeutig angegeben werden kann.

Zeiträume im Maya-Kalender:
k'in, uinal, tun, katun, baktun, pictun, calabtun, kinchiltun und alautun sind Bezeichnungen für Zeiträume der Langen Zählung des Maya-Kalender. Die Bezeichnungen höher als baktun sind jedoch moderne Erfindungen von Forschern, da die ursprünglichen Bezeichnungen nicht bekannt sind. Diese hohen Zahlenwerte kommen nur in einer kleinen Anzahl von Inschriften und im Dresdner Mayacodex vor.

21.12.2012

Die Maya damals wie heute glauben, dass sich der Atemzyklus unserer Galaxie niemals ändert – jedoch aber der Geist (Gemüt) der Bevölkerung, welcher sich beständig in einem Prozess der Verwandlung zur Vollkommenheit befindet. Sie glauben, dass sie das Fünfte erleuchtete Volk (jeder große Sonnenzyklus bringt laut Maya ein “erwachtes” Volk hervor) sind, die gleich wie die vier großen Völker vor ihnen durch große Umweltveränderung völlig zerstört worden sind. So soll jede Zivilisation, den nächten Schritt der Evolution einleiten und den Weg für das große menschliche Erwachen ebnen.

Nach der Prophezeiung der Maya steuern wir genau auf das Ende eines weiteren großen Sonnenzyklus zu. Dieser soll am 21.12.2012 der Startschuss für eine globale Umwälzung sein. Die Sonne wird ihre Polarisation ändern, ausgelöst durch einen Energieimpuls aus dem Herzen der Galaxie.

Dieser Lichtstrahl (Synchronisationsstrahl) soll die Erde/Sonne auf eine neue Schwingungsfrequenz anheben, was direkte planetare Umwälzungen hervorbringen könnte. Auf diesem Weg würde eine neue Epoche eingeleitet, der sechste große Sonnenzyklus. Die Maya sind der Auffassung, das selbst die Sonne ein lebendiges Wesen ist das atmet und durch ihre Ausbrüche ständig den Takt des Lebens vorschreibt und somit die Erde einer ständigen Synchronisation unterzieht.

In den Aufzeichnungen der sieben Prophezeiungen wird der Menschheit anvertraut, dass ihre Zivilisation sich darauf vorbereiten soll, durch das mächtige Tor zu treten (Symbolisch, die Erde ist scheinbar kurze Zeit auf einer Linie mit dem Zentrum der Galaxie) und ihre Lebensart von einer angstgetriebenen egomanen Struktur zu einer harmonischen Gemeinschaft zu wandeln. Dieses “Tor” (anders ausgedrückt, Übergang) kann nur individuell durchschritten werden. Die Maya sprechen jedoch nicht von einem Weltuntergang, sondern von einem allumfassenden Wandlungsprozess, der in allem die Kraft des Geistes erkennen lässt und die Evolution auf ein höheres Niveau anheben wird.

Die erste Prophezeiung:

Die erste Passage der sieben Prophezeiungen berichtet über die “Zeit ohne Zeit”. Sie erzählt uns von den Veränderungen der Selbstwahrnehmung und den Veränderungen des menschlichen Geistes. Dieser seit 1992 beginnende Wandel stellt eine Zeit des großen Lernens dar, welcher 7 Jahre andauern wird. Die Menschen schlittern zunehmend in große Dunkelheit (Symbolisch für Angst/Leid/verdrehtes Wertegefühl). In dieser Zeit jedoch werden sie in den großen Raum der Spiegelwelten eintreten und durch Selbstreflektion ihre materialistischen Seiten zurück lassen, um Freiheit von ihrem Leiden zu finden.

Die zweite Prophezeiung:

Diese Passage erklärt, dass jedes Individuum mit den Antworten in seinem Inneren das Bestreben zukünftiger Lebensqualitäten bestimmen kann. Unterstrichen wird abermals, dass mit der Sonnenfinsternis am 11. August 1999, sich jedes menschliche Bestreben rapide verändern wird. Es wird jedoch auch beschrieben, dass die Menschheit nun rascher die Kontrolle über sich selbst verliert und emotionale Reaktionen zeigen wird, in Bezug auf die Achtung des inneren Friedens. Die Veränderungen der Energien und Schwingungen rund um die Erde, werden verantwortlich sein für erdinnere Vibrationen und die Gehirnaktivitäten der Menschen, ihr Benehmen, ihre Gedanken und ihre Gefühle verändern.

Diese zweite Prophezeiung weist auf zwei – frei wählbare – Lebenspfade (Entwicklungswege) hin: der eine beschreibt den Wandel zum kollektiven Begreifen, Toleranz und Erwachen; der andere mündet in Angst und Zerstörung. Welcher Pfad jeder einzelne geht, hängt von der inneren Entscheidung des einzelnen ab.

Die dritte Prophezeiung:

Hier wird beschrieben, dass der Mensch sein Handeln auf der Welt erkennt. Ausbeutung der natürlichen Ressourcen, die ungerechte Verteilung der Weltgüter, der Wandel der globalen Temperaturen und der sich daraus resultierenden

Klimaveränderungen, werden dem Menschen nun unweigerlich bewusst. Dies wird ein Erdbeben im Sozialgefüge der Menschen auslösen und alte Strukturen erstmals wirklich wach rütteln.
Parallel dazu wird sich die Aktivität und die Vibrationen der Sonne beständig erhöhen.

Die vierte Prophezeiung:

In dieser Prophezeiung wird auf die ökologische Beziehung zwischen den Menschen/Erde und den größeren Sonneneruptionen hingewiesen, die für das Schmelzen der Pole verantwortlich sein werden. Dieses Polschmelzen wird dem Planeten jedoch die Chance geben, sich selbst zu reinigen, neue Flächen zu begrünen und physikalische Veränderungen der Erdoberfläche zu bewirken. Den vergangenen Aufzeichnungen der Maya zu Folge, treten jeweils nach 117 Venusumrundungen neue Strukturfelder der Sonnenbewegungen auf: vermehrte Sonnenflecken und Sonnenstürme sind die Folge.

Die fünfte Prophezeiung:

Hier wird das auf Angst basierende Umfeld der Menschheit angesprochen, welches auf dem Weg ist sich in ein harmonisches und kolletives Denken zu entwickeln. Diese Wandlung zu mehr Harmonie, wird vorrangetrieben mit der Bereitschaft sein eigenes Leben zu verändern und aus dem egomanen Denken ein Gemeinschaftsgefühl zu erzeugen. Die Menschen werden das Angstsystem der Erde – und vor allem sich selbst darin – entdecken. Mit diesem Prozess werden festgefahrene Gesellschaftsformen reorganisiert und somit der Weg für den nächsten Schritt der Evolution geebnet. Wir sehen uns selbst als Teil einer großen Schöpfung und erkennen unsere eigene Schöpfungskraft. Dies wird einen spirituellen Gleichklang der Menschen fördern.

Die sechste Prophezeiung:

Hier ist die Rede von einem Kometen der die Existenz menschlichen Lebens auf der Erde bedrohen könnte. Die Kultur der Maya jedoch, beschreibt einen Kometen als Boten des Wechsels, der kommen wird als ein Zeichen der Balance und eine Vereinigung des menschlichen Bewusstseins fördern wird. Der spirituelle Hintergrund der Maya besagt: Gott drückt sich in allem und ohne definierte Form aus!

Die siebte Prophezeiung:

In dieser letzten Passage, der sieben Maya Prophezeiungen wird vom Jahr 1999 bis zum Jahr 2012 gesprochen. Das Licht, das aus der Quelle unserer Galaxie hereinströmt, offenbart für alle Lebewesen des Planeten einen Zugang zur Kraft der Transformation und universellen Synchronisation, um neue Realitäten kreieren

zu können. Die Maya sind der Meinung, jedes Individuum hat die Möglichkeit sich zu verändern und feste Stukturen zu durchbrechen, rein mittels neuer Gedanken. Es ist vorherbestimmt, dass sich Grenzen öffnen und eine neue Ära der Transparenz und des Lichts beginnen wird und somit das Spiel der Täuschungen und Lügen auf der Welt ein Ende haben wird.

Aborigines

Die Aborigines sind die Ureinwohner Australiens. Sie besiedelten vor etwa 40.000 bis 50.000 Jahren den Kontinent. Aborigines sind kein einheitliches Volk, sondern bestehen aus Stämmen oder Clans mit oft höchst unterschiedlichen Gebräuchen und Sprachen: Je nach Definition und Quelle gab es vor der Ankunft der Weißen etwa 400 bis 700 verschiedene Stämme der Aborigines, die vorwiegend als Jäger und Sammler lebten. Mit der Ankunft der weißen Siedler ab 1788 sank die Zahl der Aborigines von geschätzten 300.000 bis 1 Million Einwohnern auf 60.000 im Jahr 1920, hauptsächlich wegen eingeschleppter Krankheiten, aber auch durch gewaltsame Konflikte mit den Siedlern um die Rechte an dem Land. Etwa drei Viertel der heute rund 464.000 Aborigines leben in Städten und haben sich weitgehend der Lebensweise der Weißen angepasst, da die Behörden in Australien jahrzehntelang eine Assimilations-Politik betrieben. Am ehesten sind die Traditionen der Aborigines im Northern Territory erhalten geblieben, wo die Europäer erst spät siedelten. Dort leben sie in den meisten Orten unter sich, weswegen hier auch noch fast 60 % der Aborigines zu Hause eine indigene Sprache sprechen. (*wikipedia.org*)

Die Prophezeiung der Aborigines ist kurz und bündig. Sie sind wahrscheinlich das am längsten existierende Volk dieser Erde und die nicht von den westlichen Kulturen und Gedankengut eingenommenen Stämme im Nothern Terretory, nach wie vor in und mit der Natur lebend, bereiten sich seit Jahren auf das Ende ihres Daseins vor. Sie zeugen keine Nachkommen mehr! Sie sprechen davon, dass diese Welt zu Ende sein wird und dass sie nicht in die neue Welt mitgehen werden. Und dieses Zeitenende ist für das inigene australische Volk jetzt gekommen. Still und leise, kaum beachtet, bereiten sie ihren Abgang, ihr Verschwinden vor ...

21.12.2012

Katastrophen Apokalypse Armageddon

Eingangs möchte ich kurz meine Auffassung von Hellsehen bzw. Prophezeiungen erläutern:

Nennen wir es kurz "Sehen". Sehen ist ein kurzer, oft real wirkender Blick in die Zukunft. Der Seher kann über unseren Zeithorizont hinaussehen. Warum? Weil sich auf universeller Ebene alles zur gleichen Zeit, unendlich lang abspielt. Das lineare Zeitgefüge, wie wir es kennen, gibt es universell betrachtet nicht.

Allerdings haben wir Menschen eine göttliche Eigenschaft mitbekommen, welche Sehen in die Zukunft etwas relativiert. Es ist die Eigenschaft des freien Willens und der freien Entscheidung.

Sieht ein Seher in die Zukunft, so sieht er jene Realität, wie sie zu dem Zeitpunkt des Sehens sich mit hoher Wahrscheinlichkeit entwickeln würde. Ändert sich in der Zeitdauer bis dorthin etwas an wichtigen Entscheidungen, wie sie mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht getroffen würden, ändert sich auch die Zukunft und damit die Prophezeiung! Das heisst, die wahrscheinliche Zukunft, die der Seher sieht, wird durch eine oder mehr Entscheidungen verändert. Das Gesehene findet nicht oder nur verändert statt ...

Somit sind alle Prophezeiungen relativ. Sie können so eintreten wie vorausgesagt, oder eben verändert bis gar nicht, weil sich die Zukunft vom Zeitpunkt des Sehens bis zum Eintreffen des Gesehenen verändert hat.

Warum diese kurze, etwas kompliziert anmutende Erklärung? In fast allen Berichten von bekannten Sehern (Edgar Cayce, Mühlhiasl, Alois Irlmaier, etc.) wird eine apokalytische Endzeit beschrieben mit Krieg, Katastrophen und Zerstörung ...

Allerdings sollten wir uns im Klaren sein, wenn unsere Welt zusammenbricht, wird dies fast nicht ohne Katastrophen und Krieg möglich sein. Zum einen weil in wirtschaftlich schweren Zeit auch in der Vergangenheit immer Krieg geführt wurde (Krieg ist für gewisse Eliten immer ein fulminantes Geschäft gewesen!) und zum anderen werden die Eliten sich aus ganzer Kraft gegen ihren Untergang wehren, der, wenn wir die anstehenden Veränderungen, besonders aus geistiger Sicht beachten, unumgänglich ist. Ansonsten würde sich nichts tiefgreifendes verändern, weil die Säulen des herrschenden Systems die Eliten sind!

In vielen Texten wird dieser Prozess der Veränderungen, der Transformation, auch Reinigungsprozess genannt. Die Erde als solches, natürlich mit dem gesamten Sonnensystem, reinigt sich von allen sogenannten negativen und destruktiven Kräften, damit ein Neubeginn ohne Altlasten überhaupt möglich ist.

Ein Übergang in ein sogenanntes "Goldenes Zeitalter" kann logischerweise ohne diese "Rucksäcke" der Menschheit kaum stattfinden. Das heisst, der Mensch muss in sehr kurzer Zeit intensives Leid erfahren, um sich entsprechend geistig weiter entwickeln zu können. Wie heisst es so schön im Volksmund: "Von nix kommt nix!"

Interessant ist in jedem Fall, dass die meisten der bekannten Prophezeiungen, inklusive der biblischen Apokalypse viele Paralellitäten und Übereinstimmungen aufweisen. Auch wenn die Seher von verschiedenen Kontinenten und aus verschiedenen Zeiten stammen. Auch die Terminologie ist unterschiedlich, doch sagt sie oftmals das gleiche Szenario in anderen Worten aus.

Demnach kommt es möglicherweise zu Zuständen, die man apokalyptisch oder auch kataklystisch nennt. Also eine globale, fast alles zerstörende Katastrophe ...

Welche Rolle spielt die Sonne bei dem Prozess der Welterneuerung?

Wir nennen die Sonne das Zentralgestirn unseres Sonnensystems. Es ist, so wie das Herz des Menschen, der Mittelpunkt, das Zentrum unseres Sonnensystems. Ohne unsere Sonne wäre vieles anders, vor allem gäbe es kein Leben auf der Erde! So gesehen ist die Sonne unsere Existenzgrundlage und unser Lebensspender.

Die Sonne ist auch mit Abstand das grösste Gestirn in unserem Sonnensystem. Und deswegen wäre es vermessen zu glauben, dass die Sonne keinen oder nur wenig Einfluss auf uns und unser Leben hätte.

Dieter Broers: "Ganz offenbar befindet sich die Menschheit inmitten eines umfassenden Prozesses, der als ein Erwachen bezeichnet werden kann. Daß unserer Sonne eine herausragende Rolle dabei einnimmt, ist eine Ansicht, die ich seit Jahren vertrete - aufgrund zahlreicher wissenschaftlich fundierter Erkenntnisse. Die Sonne beeinflusst nachweislich unsere Stimmungslagen und ihre Wirkung kann unsere Bewusstseinszustände verändern . Ganz offensichtlich steht unsere Sonne mit uns in einer unmittelbaren Wechselwirkung. Nach Berechnungen der NASA werden sich die Sonnenaktivitäten noch erheblich erhöhen. Mindestens bis Mitte 2013."

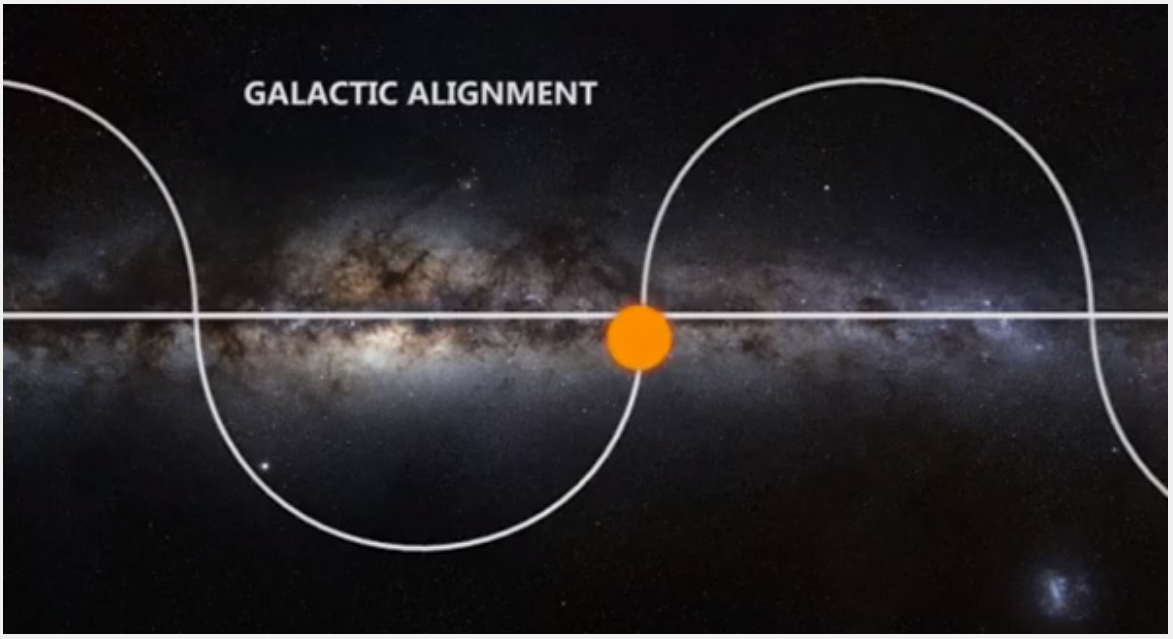
Wir wissen auch, dass alle schwingt bzw. alles aus Schwingungen besteht. Sieh dir, mein lieber Freund, die Moleküle an, wo Protonen und Elektronen rund um einen Atomkern kreisen und so eine natürliche Schwingung erzeugen. Das heisst, wir Menschen bestehen aus Schwingungen und reagieren auch auf Schwingungen, auf Frequenzen. Manche sind für uns negativ, manche positiv.

Das bedeutet auch, dass die Schwingungen, die Frequenzen, die von der Sonne ausgehen, uns in jedem Fall beeinflussen - niemand kann sich dessen entziehen. Wenn nun die Sonne ihr Strahlungsfeld verändert, so werden wir dies sofort spüren.

Aus verschiedenen modernen Quellen wird zitiert, dass sich am 21.12.2012 die Erde mit der Sonne und dem Galaktischen Zentrum auf einer Linie befindet. Das galaktische Zentrum ist nach heutigem Wissensstand der Astronomie ein gigantisches Schwarzes Loch.

Deswegen halten es einige für wahrscheinlich, dass unser Sonnensystem ab Dezember 2012 in eine Art kosmisches Strahlungsfeld eintaucht die aus dem Galaktischen Zentrum strahlt. Dies wird je nach Interpretation als helles Licht beschrieben oder als unsichtbare Strahlung (Gammastrahlung). Dieses Licht wird der Menschheit spirituelles Wissen eröffnen oder sogar die DNA des Menschen aktivieren und einen globalen Evolutionssprung auslösen.

In diesem Fall wird die Sonne für uns quasi als Verstärker und Resonanzkörper dieser Strahlung dienen.



Der galaktische Äquator

Unser Sonnensystem "fliegt" als Teil der Galaxie rund um das galaktische Zentrum. Dies erfolgt nicht linear, sondern wellenförmig. Rund um den 21.12.2012 durchwandert unser Sonnensystem die Mittellinie der Wellenbewegung, den galaktischen Äquator.

Auch das ist ein Zeichen, dass wir in ein lichteres Zeitalter kommen werden. Alte Überlieferungen benennen jene Wellenbewegung unterhalb des galaktischen Äquators als "eisernes Zeitalter" und jenes oberhalb des galaktischen Äquators als "goldenes Zeitalter". Es wird angenommen, dass wir nun mehr Energie, dh. auch mehr Licht bzw. Einfluss von der Zentralsonne bekommen werden. Diesen Zylus der Wellenbewegung nennt man Yuga Zyklus und der war alten Kulturen wohlbekannt!

Vom materiellen Zeitalter ins geistige Zeitalter

Was zeichnet unser jetziges, zu Ende gehendes Zeitalter aus? Egoismus, exzessiver Machttrieb, unbändige Profitgier und die götzenhafte Anbetung des "schnöden Mammons" ... das gilt für alle, denen die Möglichkeit dazu gegeben wurde!

Selbst soziale Ideologien werden binnen kurzer Zeit verwässert durch rein kapitalistische Dogmen. Was bleibt ist eine völlig verzerrte Welt, ein exorbitantes Ungleichgewicht, zwischen extrem wenig Superreichen und sehr, sehr viel Armut.

Dies hat uns in diese prekäre, fatale Situation geführt, in der wir uns befinden. Der fast unmenschliche Drang nach immer Mehr wird uns durch die herrschende und andauernde Krise auf eindringliche und peinliche Sicht vor Augen geführt.

Offensichtlich sind ausschliesslich materielle Werte wichtig geworden. Selbst in jenen gesellschaftlichen Schichten, die sich am unteren Rand des sozialen Gefüges befinden.

Man spricht von Image, von Besitz, von dem was man hat und dem was man anstrebt. In den Augen der Menschen leuchten die Euro- bzw. Dollarzeichen. Alles andere ist zu banal um überhaupt erwähnt zu werden ...

Dabei sind es vielfach keine stabilen, langfristigen Werte, auf die wir setzen. Autos, Handies, Mode, etc. sind in ein paar Jahren alt und nur mehr einen Bruchteil wert. Selbst Häuser und Villen haben eine relativ kurze Wertdauer, dann muss wieder investiert werden, um den Wert halbwegs zu erhalten.

Es geht um das "Ich"! Ich will dazu gehören, Ich will haben, Ich will mächtig sein, Ich will reich sein. Die Gemeinschaft ist Nebensache. Das geht soweit, dass sich elitäre, reiche Gruppen in Ghettos absondern, die eingezäunt und schwer bewacht sind. Hier frönt man den Poolparties mit Champagner, Kaviar und anderen teuren Delikatessen - während ein paar hundert Meter die Menschen nicht wissen, was sie morgen essen werden ...

Nun soll auch das wichtigste "Lebensmittel" und gleichzeitig Existenzgrundlage für jeden Menschen, das Wasser, in die Hände skrupelloser Vermarkter kommen. Entweder du zahlst für ein Glas Wasser oder du verdurstet! Gleichwohl es die

Natur für uns von Beginn an für jeden in ausreichender Weise bereit stellte. Heute ist das meiste Wasser verschmutzt und ungeniessbar. Dadurch wird sauberes, klares, gesundes Wasser interessant für jene, die daraus Kapital schlagen wollen. Im Grunde eine Perversität, denn das Recht auf sauberes Trinkwasser sollte jedem Menschen unentgeltlich gegeben sein!

Doch, wie schon so oft in der (uns bekannten) Geschichte der Menschheit führt diese Art des Elitedenkens, der Macht- und Profitgier, des ungezügelten Egoismus und der ausufernden Selbstüberschätzung zu einem lange andauernden Niedergang.

Wenn alle sozialen und gemeinschaftlichen Aspekte mit den Füssen getreten und sarkastisch mit "die sind alle selber schuld" kommentiert werden, wenn Manager in Banken und Fonds mit der Zukunft der Menschen als Einsatz spekulieren, wenn demokratische Staaten in vermögensvernichtende Diktaturen fallen, wenn Politiker, Banker und Konzernmanager nur mehr Sarkasmus und Lügen verbreiten, wenn die daily Soap, der Internet-Pornoclip und die Playstation die Säulen unserer Gesellschaft sind, wenn Krieg als "friedensbringende Massnahme" betitelt wird und wenn der Bürger, der Mensch - der eigentlich im Mittelpunkt allen Strebens sein sollte - plötzlich nur mehr entrechteter Sklave für irgendwelche scheinbaren, illusionären Floskeln wird, dann ist der Untergang bereits absehbar!

Doch was soll sich ändern, damit das Leben wieder lebenswert wird? Im eigentlichen Sinne der Wörter!

Die Menschheit muss in kurzer (kürzester) Zeit jetzt verdammt viel erfahren und lernen! Das alte, jetzt noch herrschende System hat ausgedient, der "Karren ist bereits an die Wand gefahren" - nur wollen es viele noch nicht wahr haben!

Das heisst, der Leidensdruck wird kurzfristig enorm verstärkt. Sei es durch einen wirtschaftlichen Mega-Crash, völliger Vermögensvernichtung, globalem Krieg, Aufstände und Revolutionen ... Vielleicht findet er dann zu Werten, die heute (noch) belächelt werden.

Dabei sind allerdings geistige Werte und Strukturen im Vordergrund, ebenso die Gemeinschaft und der Verzicht auf ausschweifenden Luxus.

Bedenke, mein lieber Freund, wie enorm der Synergieeffekt sein kann, auch im technologischen Bereich, wenn nicht hinter allem profitorientierte Konzerne und Abzocker stehen. Stell dir vor, unsere Welt einigt sich darauf, AUSSCHLIESSLICH zum Wohl der Menschen zu forschen, entwickeln, konstruieren etc. Ohne zuerst den Profit und die Marktdominanz zu sehen. Stell dir vor, all das geistige Potential würde dafür benutzt, um für den Menschen eingesetzt zu werden. Egal welcher Nationaliät, Rasse oder Religion er angehört. Die erarbeiteten Produkte oder Leistungen wäre für ALLE verfügbar und einsetzbar.

Fällt der Gedanke des alles einnehmenden Profitmachens weg, werden plötzlich ganz viele Möglichkeiten offen, auch die sogenannten Problembereiche der Menschheit in kürzester Zeit zu lösen: freie Energeien, freie Mobilität, freies Wohnen, genügend Ernährung, hohes Umweltbewusstsein, Ende des Ressourcenraubbaus, etc.

Das einzige was wir brauchen, sind Menschen, welche die Funktionsweise des Universums entschlüsseln können. Das kann niemals aus Gründen des Profits und eines Monopols entstehen, Das muss frei sein und für jeden nutzbar und umsetzbar. Dann haben wir binnen kürzester Zeit jene Dinge, die uns eigentlich zustehen: Freie Energie, freie Mobilität und keine geistigen Schranken mehr, resultierend aus falschen Dogmen und Axiomen.

Stell dir vor, es würde sich eine nicht monetäre Gesellschaft bilden. Nach dem Motto: Einer für alle, alle für Einen (ja, ja, die Toten Hosen lassen grüssen! ;-). In einer Gesellschaft ohne Geld ist die unbeschränkte Anhäufung von Vermögen nicht möglich, die Kriminalität fast ausgelöscht (was soll gestohlen werden, wenn niemand wirklich was besitzt?) und die Eliten, die uns versklaven und benutzen, nicht mehr existent.

Jeder auf dieser Welt, auch in Afrika, Indien und sonst wo, hätte seine Bedürfnisse mehr als abgedeckt. Und dabei sollten wir uns fragen, ist Luxus wirklich so erstrebenswert?

Wir wechseln jetzt gerade vom Fische- ins Wassermannzeitalter. Dies bedingt, dass wir uns vom rein materiellen Denken befreien und immer stärkerer geistige Aspekte zulassen werden. Der Crash unseres Systems wird diesen Aspekt extrem beschleunigen!

Das goldene Zeitalter

Vom goldenen Zeitalter haben viele eine völlig falsche Vorstellung. Es wird nicht das sprichwörtliche Schlaraffenland sein, wo "Milch und Honig" fliessen und man sich nur neben dem Baum legen muss, auf dem die fertigen Brathühner wachsen ;-)

Das goldene Zeitalter zeichnet sich vor allem durch geistige Aspekte aus. Es beginnt auch nicht mit dem 21.12.2012, aber wir sind auf dem Weg dorthin ...

Der Mensch wird beginnen, ganzheitlich zu denken und sein Leben bzw. seine Lebensumstände neu zu ordnen. Er wird erkennen, dass es wie bisher nicht mehr weitergehen kann ...

Solange es Krieg, Unterdrückung, Ausbeutung, Rassismus, Armut, Hunger und eine exorbitante Umweltzerstörung gibt, sind wir diesem neuen Zeitalter noch fern.

Erst wenn wir entdecken, dass ein friedliches, respektvolles Miteinander und einer gemeinsamen Aufteilung des Vermögens bzw. der Erträge nicht nur möglich, sondern auch unbedingt notwendig ist, dann sind die Eliten und Machthaberer ohnehin schon Vergangenheit.

Es geht nicht länger, dass nur wenige Menschen die grössten Vermögen anhäufen, zu einem Preis, wo viele leiden und hungern müssen. Dies hört sich fast irreal an, dass so etwas irgendwann wirklich geändert werden wird. Aber genau dies bewirkt langfristig jener Prozess der Veränderung dem wir jetzt unterworfen sind!

Man muss sich nur einmal vorstellen, was mit jenem Aufwand, den die Staaten für ihre Armeen, das dazugehörige Kriegsgerät und deren Entwicklung und Erhaltung ausgeben! Es sind, global gesehen, mehrere Billionen Euro oder Dollar (wobei mit über 800 Milliarden die USA unangefochten an der Spitze steht!).

Diese unvorstellbare Summe muss zuerst erarbeitet werden. Das heisst, das Volk arbeitet zu einem nicht unerheblichen Teil für Zerstörung, Krieg und Tod. Wenn diese Gelder, die nichts anderes als Volksvermögen sind, in nichtmilitärische Forschungsprojekte investiert werden würden, hätten wir wahrscheinlich schon die freie Energie für alle. Doch in unserer kapitalistischen Welt ist das gar nicht gewollt!

Am eindruckvollsten zeigt die Probleme der jetzt auslaufenden Zeit die pharmazeutische Industrie auf. Es ist eine Branche der grössten Abzocke und der höchsten Gewinne. Alle möglichen Alternativen, egal wie wirkungsvoll sie sind, werden brutalst nieder geschlagen, meist durch Lobbying und die damit verbundenen Gesetze im Sinne der Pharmakonzerne.

"Geheilt" im eigentlichen Sinne von Heilung wird nicht mehr. Es wird das Symptom bekämpft. Und das ist nicht ganzheitlich sondern subjektiv. Illusionäre Heilung als Gelderzeugungsmaschinerie!

Ich möchte damit nicht die komplette Medizin und Pharmazeutische Industrie verteufeln, aber doch jenen Grossteil der nicht human und sozial (im Sinne des hypokratischen Eides) denkt und handelt und Krankheiten ausschliesslich als Geschäft betrachtet. Und wenn plötzlich Menschen keine Krankheiten mehr haben, werden neue "erfunden" ...

Vom materiellen zum geistigen Zeitalter bedeutet, dass man den Menschen als solches wieder in den Mittelpunkt stellt und nicht wie bisher das Materielle.

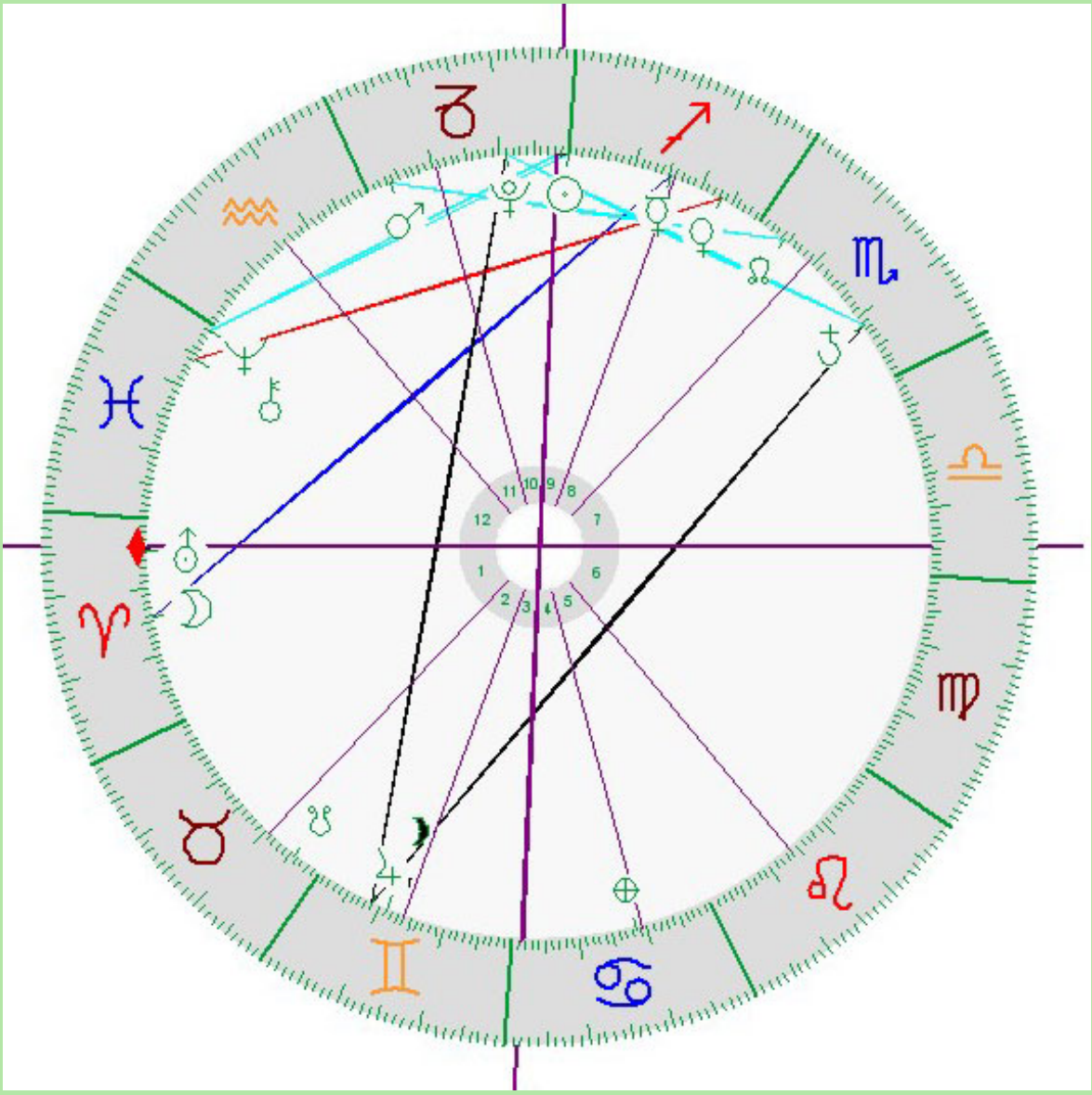
Der Mensch muss wieder von der Technik profitieren und nicht entweder abhängig werden, durch die Technik ausgebeutet oder auch die Existenzgrundlage des Menschen durch die Technik zerstört wird - nämlich die Erde selbst.

Unser existenzabhängiger Bereich auf diesem Planeten ist sehr klein. Bereits wenige Veränderungen bei Temperaturen, Luftqualität und Geodynamik können für unslethal sein. Deshalb müssen wir diesen existentiellen Bereich schützen. Sonst stirbt die Menschheit aus. (Was für die Erde zum jetzigen Zeitpunkt sicher besser wäre!)

Wenn der Mensch endlich verstehen lernt und entschlüsselt, wie der Kosmos, das Universum funktioniert, dann haben wir das goldene Zeitalter erreicht! Energie wird für jeden Erdenbürger frei zugänglich sein, Mobiliät keine Frage von Geld sein und Hunger sowie Armut gehören der dunklen Vergangenheit an.

Die illusionäre, irreale Welt wird zu einer wirklichen, realen Welt. Dazu muss nicht jeder g´scheit und intelligent werden, sondern einfach nur "Erwachen" und "Erkennen"!

Radix vom 21.12.2012



Aspekte am 21.12.2012 um 12:12h

Uranus im Widder am AC
Pluto in H10 im Steinbock
Saturn im Skorpion (was eine Rezeption und Verdopplung von Pluto-Saturn bedeutet)

IMPRESSUM

Redaktion, Layout & Grafik:
Johannes (schnittpunkt2012@gmail.com)

Kontakt:
schnittpunkt2012.blogspot.com
schnittpunkt2012@gmail.com
+43.699.81906153

Das **Schnittpunkt:2012-Magazin** ist gratis und ausschliesslich im PDF-Format im Internet auf schnittpunkt2012.blogspot.com und diversen Partnerseiten erhältlich. Es kann ohne Vorbehalt weitergegeben und kopiert werden.
Textauszüge in Publikationen und auf Webseiten sind nur mit Quellenangabe erlaubt!

Das Schnittpunkt:2012-Magazin wurde mit Open Source Software produziert (Open Office, Scribus & Gimp)

Ausgabe 4 am 21. Dezember 2012

Weiterführende Links und Quellen unter:
http://schnittpunkt2012.blogspot.co.at/2012/12/links-zum-thema-2012.html

© 2012 by Schnittpunkt:2012